

I Come Back Again...

...and will take you with me... //KaRe\\

Von xXRay-ChanXx

Kapitel 7: Befreiung?

Die Sonne war bereits untergegangen, als der Russe langsam wieder aus seinem unfreiwilligen Schlaf erwachte. Sofort stand er auf und blickte sich suchen um. Ihm kam es eher so vor als wäre er nur für ein Paar Sekunden weg gewesen, jedoch als er niemanden sah und er den leicht dunkler werdenden Himmel entdeckte musste er feststellen das er doch etwas länger weg gewesen sein musste.

//Verdammter Mist!//

Das passte Kai überhaupt nicht. Ganz und gar nicht. Man hatte ihn einfach so nieder gestreckt und Ray ebenfalls UND sogar noch entführt und das vor SEINEN Augen. Wütend ballte er seine Hand zur Faust, drehte sich rum und verließ den Strand. Er war sich sicher das dieser Kerl, welcher Ray auf seine Armen hatte, der sein den Ray letztens begegnet war und deswegen zu Tala gegangen war.

Im Hotel wieder angekommen, schnappte er sich sein Handy und ebenfalls das von Ray. Als er die Nummer gefunden hatte die er wollte, legte er das Handy von Ray beiseite.

>Ja hier Ivanov.<

Meldete sich am anderen ende des Handys der Rothaarige Russe und Kai war erleichtert gewesen den anderen sofort am Telefon zu haben.

»Hy Tala. Ich bin es Kai. Ich hab da ein... ja sagen wir mal ein dickes Problem. Ray wurde entführt.«

Erzählte er dem anderen auch gleich sofort, welcher beinahe sein Hörer aus der Hand fallen gelassen hätte, als er dies von Kai zu hören bekam.

>Ray wurde entführt?! Ja aber von wem? Wie ist das nur passiert Kai?<

Wurde Kai auch mit den Fragen von Tala bombardiert.

»Nun mal immer langsam! Ich möchte das lieber nicht am Telefon besprechen. Ich werde zu dir kommen und dir das ganze in ruhe zu erklären. Ungefähr in einer Stunde bin ich bei dir.«

»Ja okay, geht klar Kai. Bis dann.«

Und da hatte Kai auch schon aufgelegt. Den Urlaub konnte man ja nun echt vergessen. Er packte noch die Sachen zusammen. Samt Koffer und einer plausiblen Erklärung an der netten Empfangsdame, verließ Kai das Hotel, verstaute die Koffer im Kofferraum und fuhr dann los. Direkt zu Tala.



Tala konnte es einfach nicht glauben, was er gehört hatte. Ray wurde entführt! Gerade Ray, welcher doch immer so wachsam war und sich nie überrumpeln lies. Das ganze war sehr seltsam gewesen. Ob das vielleicht etwas mit Akira zu tun hatte? Schließlich war der Schwarzhaarige diesem letztens erst begegnet gewesen. Vielleicht steckte dieser dahinter. Er besah sich das Blatt Papier, auf dem ein Foto von Akira war und nur eine Adresse drauf stand. Mehr hatte er leider nicht heraus finden können. So wie er verschwunden war, so war er auch wieder aufgetaucht. Er hatte von der Immobilienmaklerin erfahren, das ein gewisser Akira sich eine Wohnung hier in London gemietet hatte und von der Vermieterin des Hauses konnte er auch nicht viel in Erfahrung bringen. In der Zeit in der Tala auf Kai wartete, recherchierte er noch ein wenig. Doch ob er noch etwas über Akira fand, war eine ganz andere Frage.

So verging die Stunde schnell und es klopfte an seiner Tür.

»Die Tür ist offen.«

Rief er, klickte die Internetseite weg, schaute auf und blickte einen genervten und grummeligen Kai an, welcher sich auch schon auf den Stuhl vor dem Schreibtisch setzte. Aber er konnte den anderen ganz gut verstehen, schließlich war Ray dessen Partner und praktisch auch nun Freund. Und wenn dieser mal so eben entführt wurde ist man sicherlich nicht sehr froh darüber.

»Ich rede nicht drum herum und fange gleich mal an dir das ganze zu erzählen.«

Begann der etwas jüngere Russe und erzählte dann dem Rothaarigen was geschehen war. Dieser hörte aufmerksam zu, nickte ab und an und lehnte sich in seinem Schreibtischstuhl zurück, als der andere seine Erzählung beendete.

»Den Kerl den du gesehen hast, dass war auf jedenfall Akira.«

Bestätigte er Kais Befürchtung. Also hatte er doch recht gehabt das dieser dahinter steckte. Was war nur in den Jahren geschehen wo dieser Spurlos verschwunden gewesen war? Aber auf jedenfall nichts gutes. Sonst hätte er Ray nicht einfach so entführt.

»Ray hatte mich ja gebeten etwas heraus zu finden über Akira, warum dieser denn plötzlich wieder aufgetaucht ist. Jedoch konnte ich leider bis jetzt nur die Adresse heraus finden, wo er sich wohl derzeit aufhalten müsste.«

»Na ja besser als wie gar nichts!« Antwortete der Grau-Schwarzhaarige und würde diesem Akira mal einen Besuch abstatten. So leicht würde dieser nicht davon kommen! Der Rothaarige beobachtete Kai, welcher wirklich richtig sauer sein musste, so wie dieser schaute. Tala stand auf, schnappte sich seine Jacke und zog sich diese über.

»Dann lass uns mal zu dieser Adresse fahren und schauen ob Ray bei ihm ist.«

»Ich mach das Allein.« Bekam Tala auch gleich von Kai zu hören, was er schon wusste das dieser das sagen würde. »Das kommt nicht in Frage. Ich komme mit, schließlich ist Ray mein Freund und du scheinst nicht viel über Akira zu wissen, also könnte ich auch noch behilflich sein.«

Kai blickte den anderen einen Moment stillschweigend an, bis er dann seufzend nickte. »Na schön, dann gehen wir zusammen hin.« Grinsend nickte der andere Russe und öffnete die Tür.

»Ich gehe der Annahme das wir deinen Namen nehmen?«

»Na klar, ich habe keine Lust auf langes warten bis du dein Wagen geholt hast.« Schulterzuckend, folgte Tala dem anderen zu dessen Wagen, stiegen ein und fuhren los.



Zur selben Zeit an einem anderen Ort in London, saß der Grünhaarige auf der Couch und blickte interessiert den Fernseher an, welcher die beiden Russen zeigte die auf den Weg hierher waren.

»Hey, Akira! Wir werden bald Besuch kriegen.«

Der Gerufene, kam sich die Haare trocknend ins Wohnzimmer, setzte sich zu Gabriel und blickte ebenfalls auf den Fernseher.

»Tja. Bis sie aber hier ankommen dauert es noch ein klein wenig. Wir sollten den beiden einen gebührenden Empfang geben.«

»An was hattest du denn da Gedacht mein Guter?«

»Sie werden zwar hier herein kommen... aber nicht mehr so schnell wieder hier heraus.«

»Das klingt wirklich zu verlockend mein Lieber Akira.«

»Das wird es auch für uns sein, aber für die beiden umso weniger.« Grinsend blickte der Braunhaarige auf den Bildschirm, wo man Kai und Tala sah. So schnell würden sie ihm Ray nicht wieder wegnehmen können. Akira stand wieder auf, zog sich das Handtuch um seine Hüfte ab und schmiss es aufs Sofa.

»Dann wollen wir uns doch mal vorbereiten auf die Ankunft der beiden.«

Somit verließ er das Wohnzimmer, ging Zielstrebig in das seine und zog sich neue Klamotten an. Gabriel grinste breit und sah dem anderen nach.

»Das war schon alles? Du hättest ja ruhig noch etwas länger hier ohne Handtuch stehen können.«

»Das kannst du dir mal ganz schnell aus dem Kopf schlagen!«

»Na ja war nur mal so daher gesagt.«

War das letzte was er sagte, als er den Fernseher aus machte und Akira anblickte.

»Sie sind ungefähr in 5 Minuten bei uns.«

»Gut. Ich werde Ray verschwinden lassen und dann komme ich wieder. Danach können wir ein wenig Spaß haben mit ihnen.«

Der Grünhaarige antwortete mit einem nicken, worauf der andere auch nickte und in das Zimmer ging in dem Ray lag, band diesen los und nahm ihn wieder auf seine Arme. Grinsend ging er zur Wand, legte seine Hand auf diese, woraufhin seltsame Schriftzeichen auftauchten und sich ein Portal öffnete, durch welches er ging und somit mit dem anderen verschwand aus der Wohnung.



Währenddessen kamen Kai und Tala an der Straße an, wo dieser Akira seine Wohnung hatte. Beide stiegen aus und blickten auf das Gebäude vor sich, bis der Rothaarige zu Kai blickte.

»Ich habe bei der Sache wirklich kein Gutes Gefühl Kai. Wir sollten auf jedenfall uns in Acht nehmen, denn ich bezweifle das Akira noch immer der ist der er einmal war.«

»Ob er nun ein Mensch ist Monster oder Tier! So einfach kommt er mir nicht davon das er Ray einfach so entführt hat und mich überwältigt!«

Grummelte dieser und fand sich nicht einfach so damit ab, das man ihn so schnell zu Boden brachte und dann auch noch seinen Partner vor seinen Augen entführte.

»Trotzdem wäre es dumm da einfach so hereinzustürmen. Das wäre unüberlegt.«

»Ich habe auch nicht vor da einfach so hereinzustürmen.«

Sagte er Jüngere Russe, ging zum Kofferraum, welchen er öffnete und vom Kofferraumboden den Deckel hoch hob und einige Waffen zum Vorschein kamen. Der andere war ihm gefolgt und pfiff kurz begeistert.

»Na das ist ja eine halbe Waffenkammer die du da hast.«

Kai drückte ihm zwei Waffen in die Hände und steckte sich selber welche ein und ein paar andere Sachen.

»Also diese Paar Sachen hier das ist doch noch gar nichts.« Meinte der Grauschwarzhaarige zu dem Rothaarigen, welcher nur die Schultern zuckte. Als Kai den Kofferraum wieder schloss gingen sie beide in das Haus und in den obersten Stockwerk.

Beide standen neben der Tür. Kai rechts und Tala links. Beide blickten sich an und horchten erst, doch sie konnten nichts außer diese beunruhigende Stille hören. Sie nickte sich zu und Kai trat regelrecht die Tür ein und hatte dabei die Waffe in seiner Hand nach vorn ausgestreckt um schussbereit zu sein. Doch es war nichts weiter zu sehen. Es war verdammt dunkel in der Wohnung, so als hätte man die Wohnung mit Schwarzer Farbe gestrichen und die Fenster zugemauert. Diese Schwärze war wirklich nicht angenehm, jedenfalls empfand dies der Rothaarige der hinter Kai stand. Langsam gingen beide weiter in die Wohnung hinein, doch dies schien ein großer Fehler gewesen zu sein. Denn hinter ihnen knallte die Tür zu, worauf beide nun regelrecht von dieser Dunkelheit umfangen wurden.

»Verdammt! Tala das hat kein Sinn. Du kriegst die Tür nicht auf.«

Sagte er zu diesem, als er vernahm das der andere versuchte die Eingangstür wieder zu öffnen, was wohl nicht gerade erfolgreich war.

»Na super! Und wie gedenkst du, kommen wir hier wieder heraus?«

Fragte er seinen Vordermann, welcher kurz aufseufzte. »Jedenfalls im Moment nicht. Aber wir müssen erst zusehen das wir Ray finden!«

Kai holte aus seiner Tasche eine kleine Taschenlampe und leuchtete in die Richtung in der Tala stand.

»Wir werden erst Ray holen und dann kümmern wir uns um dieses Problem.«

Der ältere Russe von beiden, nickte kurz und gesellte sich wieder zu Kai. Beide liefen langsam durch die Schwärze und versuchten irgendwas wie eine Tür zu finden, doch es schien so als würde es hier so was nicht mehr geben.

»Irgendwie hab ich das Gefühl, das es hier kein Ende mehr gibt.«

Sprach der Rothaarige nach einer weile leise aus. Er fand es sehr komisch das sie hier umher liefen aber nichts weiter fanden.

»Scheint so!«

Kai war langsam ziemlich genervt von der ganzen Sache. Er wollte endlich Ray finden und diese Idioten erledigen.



»Oho. Da scheint aber wohl einer genervt zu sein.«

Kam plötzlich eine Stimme aus der Dunkelheit und beide blieben stehen und sahen sich um. Wo kam die Stimme her? Und wer war das?

»Komm heraus und zeig dich!«

Zischte Kai und hatte kein Nerv auf Versteckspielchen. Man konnte daraufhin nur ein lachen vernehmen und wie plötzlich um sie herum alles wieder heller wurde.

»Was...«

Brachte der Rothaarige verwundert wieder, als er erkennen konnte wo sie eigentlich nun waren. Auf jedenfall waren sie nicht in der Wohnung. Es sah eher aus wie ein Kerker. Aber wie zum Teufel kamen sie denn hierher?

»Es ist wirklich sehr interessant zu sehen, was ihr euch für mühe gibt um diesen kleinen Bengel zurück zu bekommen.«

Vor ihnen tauchte dann Gabriel auf und grinst hämisch. Er ging um die beiden einmal rum, blieb stehen und verschränkte die Arme vor der Brust.

»Tja, nur leider schade das ihr ihn nie wieder sehen werdet.«

»Halt die Klappe! Wo habt ihr Ray!«

Kai hielt seine Waffe auf Gabriel gerichtet, welcher nur noch breiter grinste und völlig gelassen da stand. Es war doch immer wieder amüsan gewesen zu sehen wie diese Menschen so reagierten, wenn man ihnen etwas wegnahm und sie es unbedingt wieder haben wollten.

»Sag es endlich!« Wurde Kai lauter und ungeduldiger.

»Ich sag dir nichts! Außer das du diesen Kleinen Bengel nie wieder sehen wirst!«

Ohne zu zögern drückte Kai einfach ab. Wenn er schon nichts aus diesem Idioten heraus bekam, hieß es auch das er dieses widerliche Monster vor sich nicht länger am leben lassen musste. Doch anstatt das die Kugel Gabriel traf, blieb diese vor dem Grünhaarigen urplötzlich stehen und zerfiel zu Staub. Damit hatte Kai gar nicht gerechnet und verzog das Gesicht.

»Du...!« Zischte er wütend und schoss mehrmals. Doch wie zuvor wurden die Kugeln zu Staub und rieselten zu Boden. Daraufhin tauchte Akira neben Gabriel auf und sah die beiden anderen herablassend an.

»Tze! Es ist aber sehr unhöflich von dir einfach so auf andere zu schießen!« Tala war ziemlich erschrocken darüber den Braunhaarigen vor sich zu sehen. Er hatte zwar von Kai gehört das dieser Ray entführt hatte, doch er wollte es einfach nicht glauben, da dieser doch einst Ray's Partner gewesen war und auch Freund. Er zuckte leicht zusammen als der Blick von Akira auf ihn hängen blieb.

»Tala. Interessant. Wir haben uns auch schon lange nicht mehr gesehen.«

Grinsend blickte er die beiden an und war begeistert von deren Gesichtsausdrücke. Der Rothaarige war leicht geschockt und überrascht und der Grau-Schwarzhaarige war eher genervt und wütend.

~~~~~+~~~~~

Sodale x3 Das war nun das 7 Kapi ^^

Ich hoffe euch hat es gefallen x3

Nun haben sich Kai und Tala auf den Weg gemacht um Ray zu befreien und sind ja nun auf Gabriel und Akira gestoßen x3

Jetzt heißt es obs die beiden schaffen Ray zu befreien oder es überhaupt schaffen heraus zu finden wo der Schwarzhaarige überhaupt ist ^^v

Das ganze wird sich ja im nächsten kapi herausstellen (hoff ich x3")

Seid gespannt auf das nächste Kapitel ^3^ x3